

ORDENTLICHE 24. GENERALVERSAMMLUNG

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2008

Buchs, 21. April 2009

swisslog

INHALT

- **Geschäftsaktivitäten**
- Finanzielle Situation 2008
- Fazit und Ausblick

Swisslog

Anbieterin von Logistiklösungen für Lagerhäuser, Verteilzentren und Spitäler

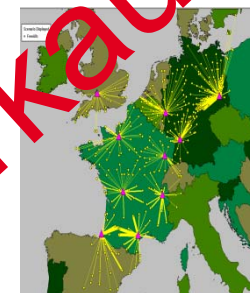
Warehouse & Distribution Solutions (WDS)



Healthcare Solutions (HCS)



Consulting Services/ Wassermann (CSW)



Gruppe

Umsatz 2008 (MCHF)

543
69%

244
31%

786
100%

Mitarbeiter

1 315

857

2 192

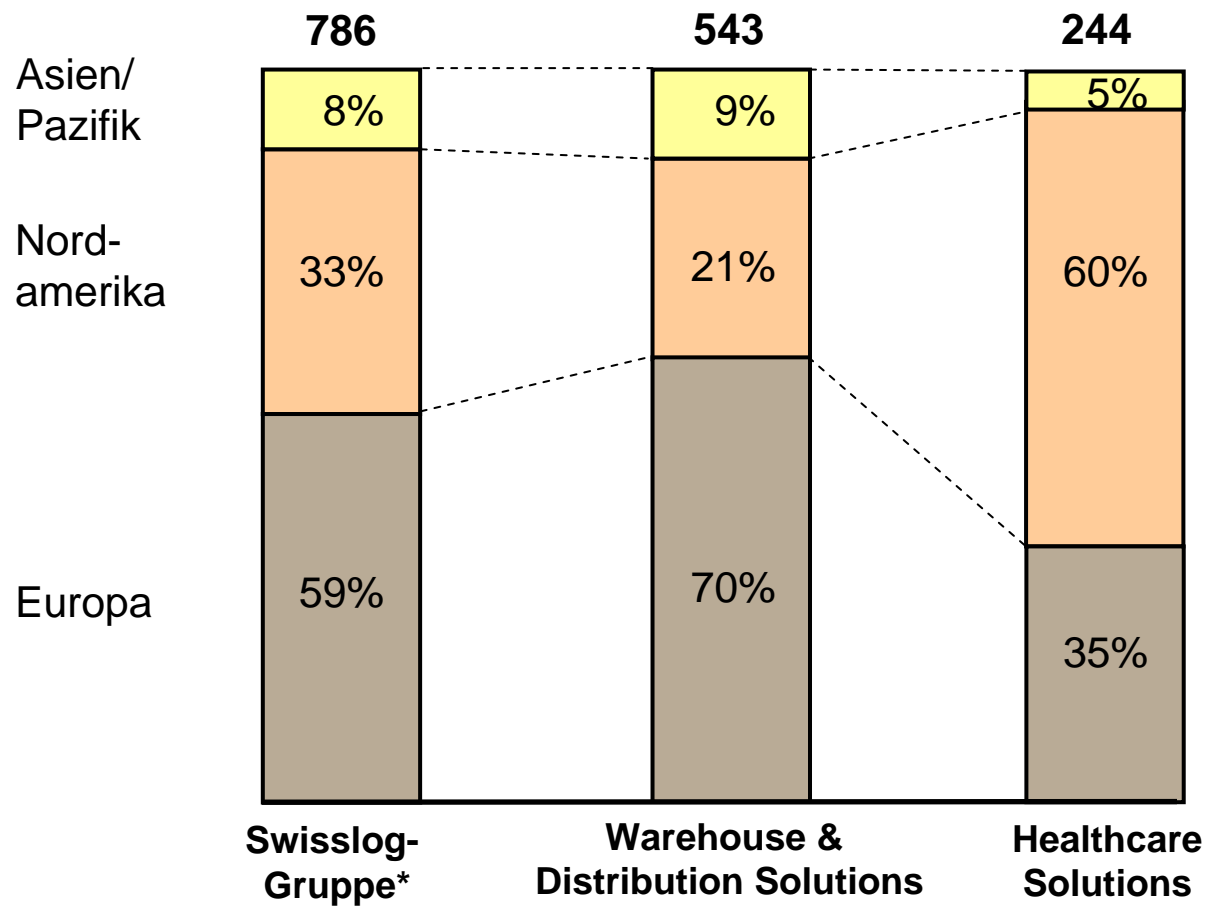
- Auftragseingang und -bestand unter Vorjahr aufgrund Verzögerungen bei der Vergabe von Grossaufträgen
- Substanzielle Umsatzsteigerung
- Leichte Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITA)
- Tieferes Unternehmensergebnis
- Negative Währungsumrechnungseinflüsse auf allen Stufen der Erfolgsrechnung
- Weitere Verbesserung der Bilanz
- Verkauf Consulting Services/Wassermann und CPS-Beteiligung
- Akquisition von Ergotrans (HCS)
- Bankgarantie/Kreditrahmen zu attraktiven Bedingungen erneuert

UMSATZ 2008 NACH REGIONEN

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



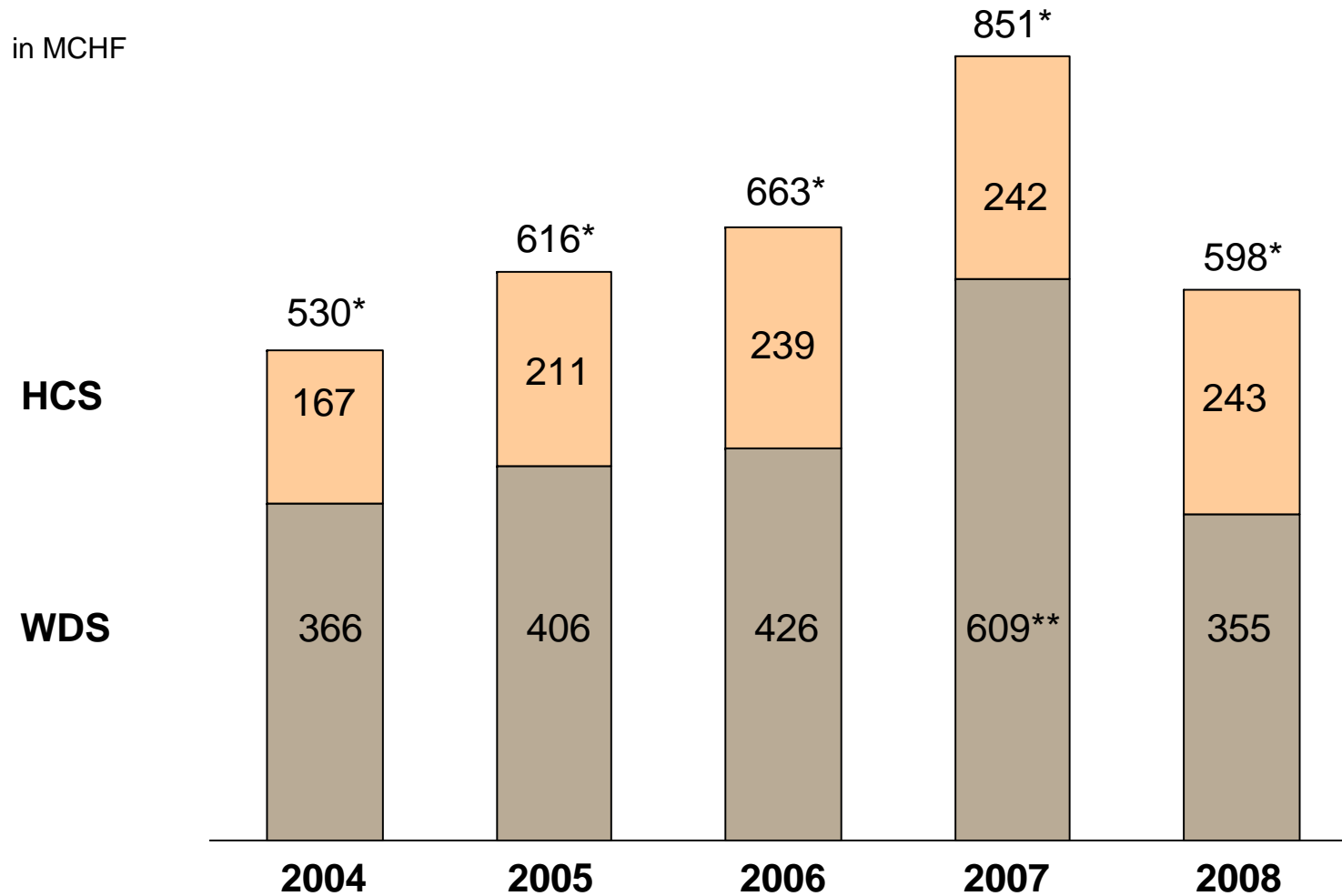
* 2007: Asien/Pazifik: 12%, Nordamerika: 33%, Europa: 55%

swisslog

ENTWICKLUNG AUFTRAGSEINGANG

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

** MCHF 210 von dm-drogerie markt

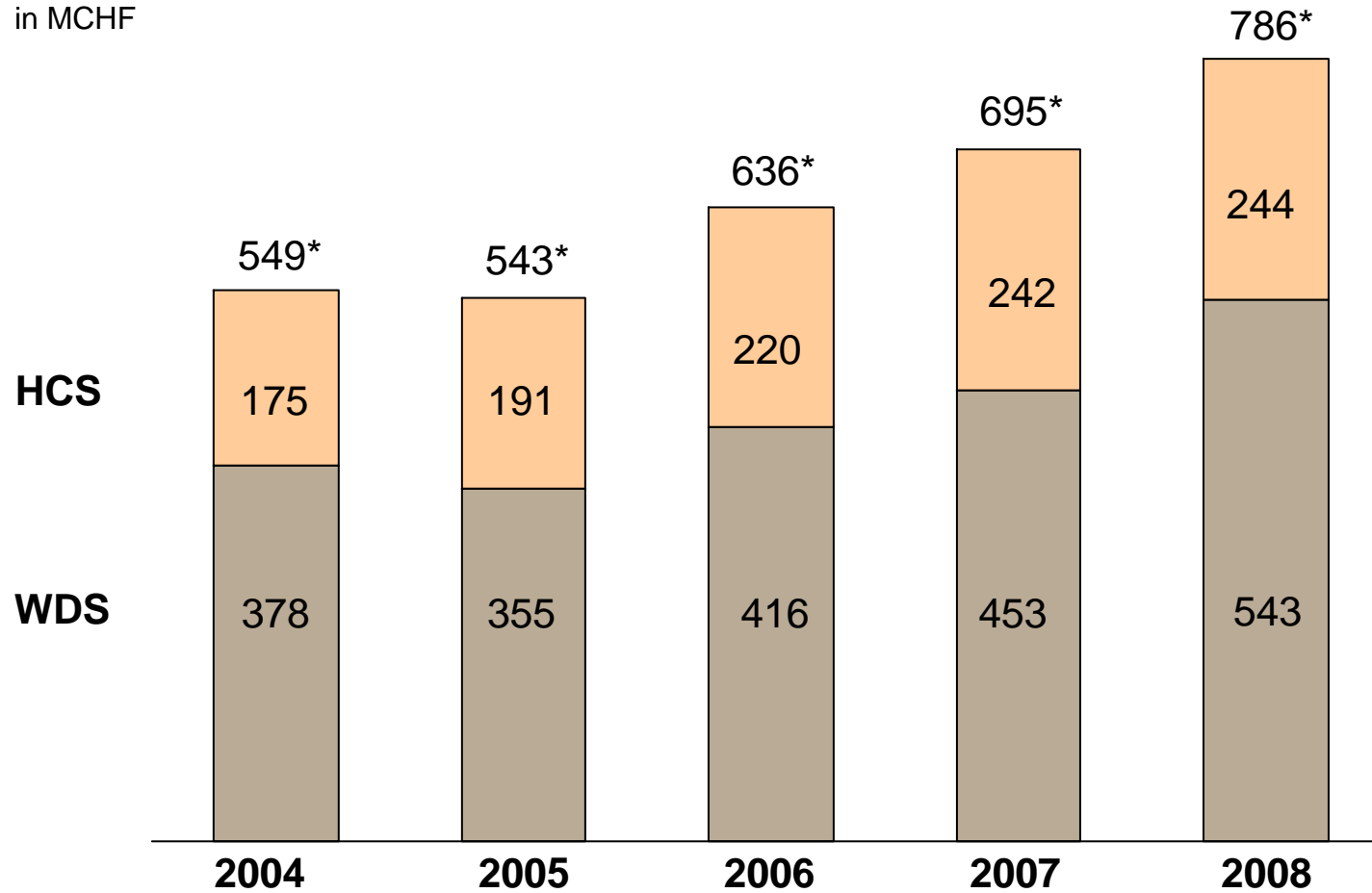
swisslog

ENTWICKLUNG UMSATZ

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

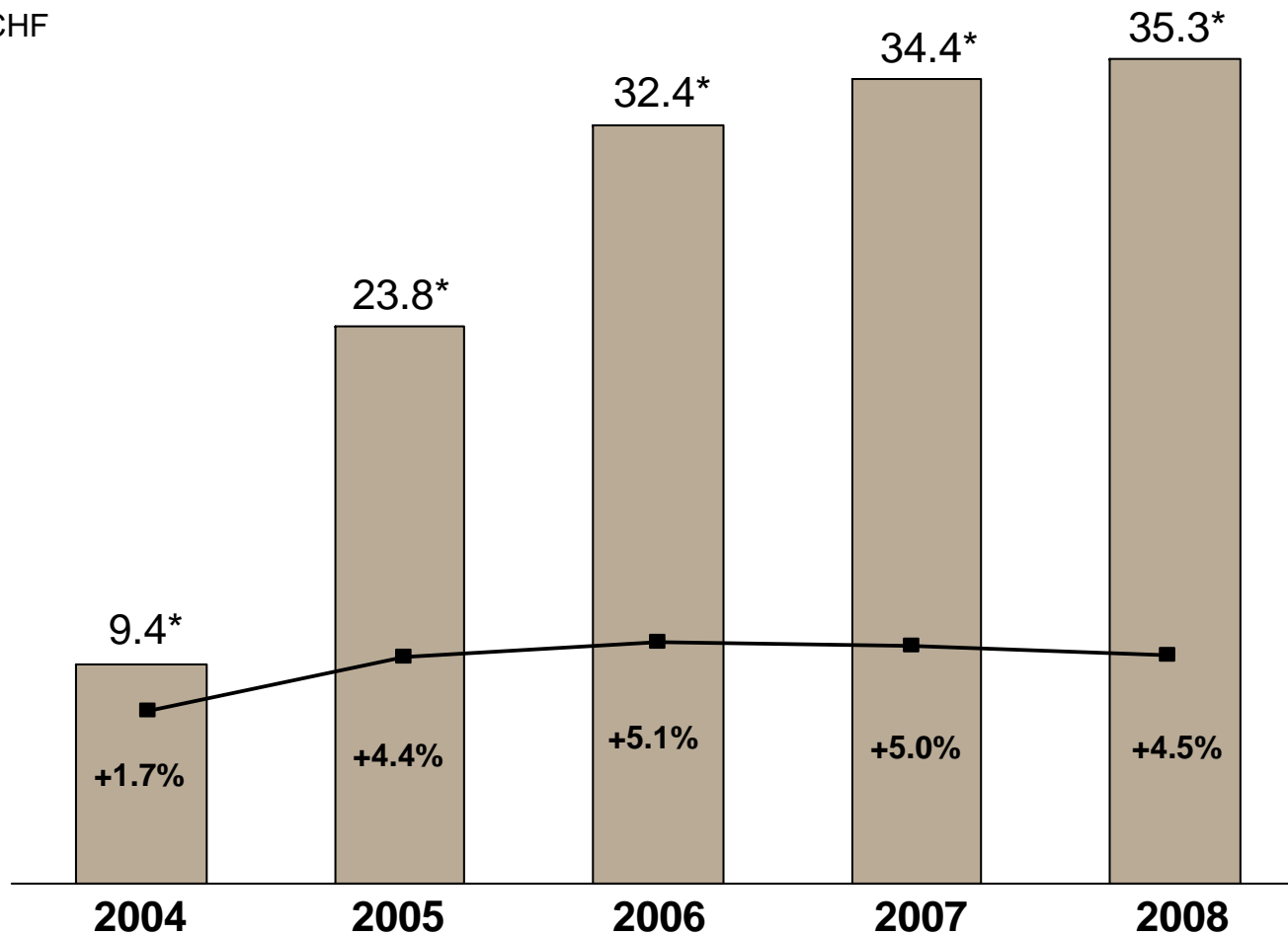
swisslog

ENTWICKLUNG EBITA UND EBITA-MARGE

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

swisslog

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF	1.1.-31.12.08	1.1.-31.12.07	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	354.9	609.1	-41.7%	-38.3%
Auftragsbestand	298.2	524.2	-43.1%	-36.2%
Umsatz	542.6	452.6	19.9%	26.1%
EBITDA	24.8	26.2*	-5.3%	-3.4%
EBITA/EBIT	21.3	22.8*	-6.6%	-4.4%
<i>EBITA/EBIT Marge</i>	3.9%	5.0%		
Mitarbeiter	1 315	1 210	8.7%	

- Weniger Grossaufträge; 2007 rekordhoher Auftrags-eingang und -bestand durch Projekt dm-drogerie markt
- Umsatzerhöhung dank hohem Auftragsbestand Ende 2007
- Tieferes operatives Ergebnis aufgrund zusätzlicher Kosten bei der Projektausführung und fehlendem Einmalgewinn
- Erhöhung Mitarbeiterbestand: organisches Wachstum +105

*2007 inklusive Einmalgewinn aus Liegenschaftenverkauf von MCHF 2.4

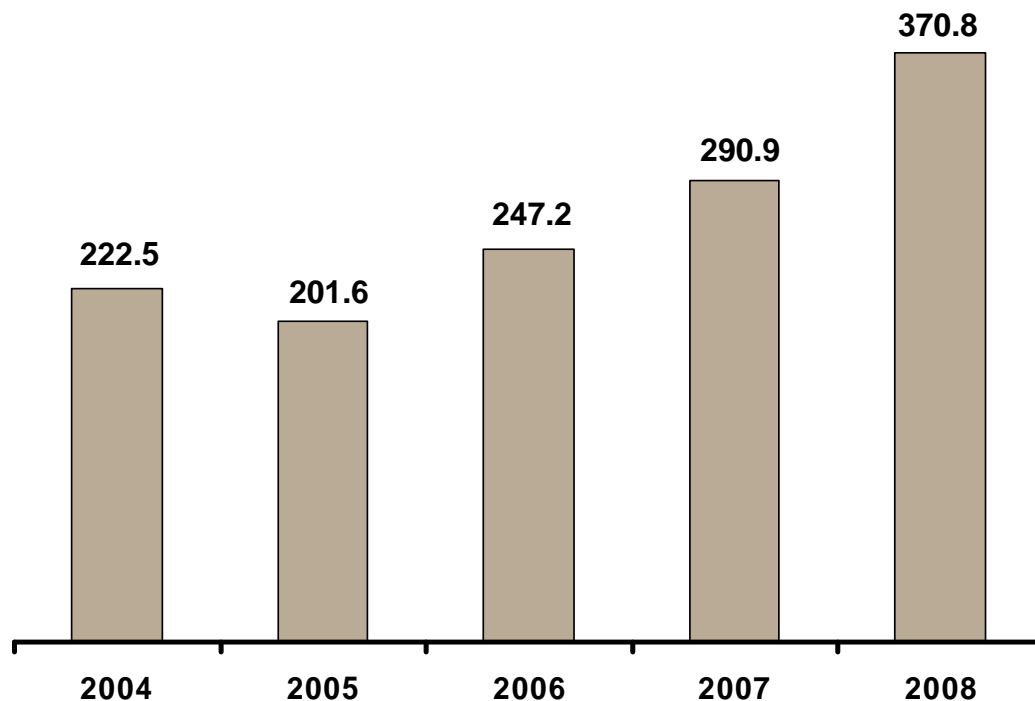
swisslog

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – NEUGESCHÄFT

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz in MCHF



Fakten 2008

- Starkes Wachstum dank rekord-hohem Auftragsbestand Ende 2007, hauptsächlich bedingt durch Grossprojekt dm-drogerie markt
- Zusätzliche Projektausführungskosten in Höhe von rund MCHF 6

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Lancierung eines umfassenden Programms zur Verbesserung der Prozesse
- Fokussierung auf Projekte mit schnellerer Amortisation
- Anpassung beim Personal im Falle von Unterauslastung

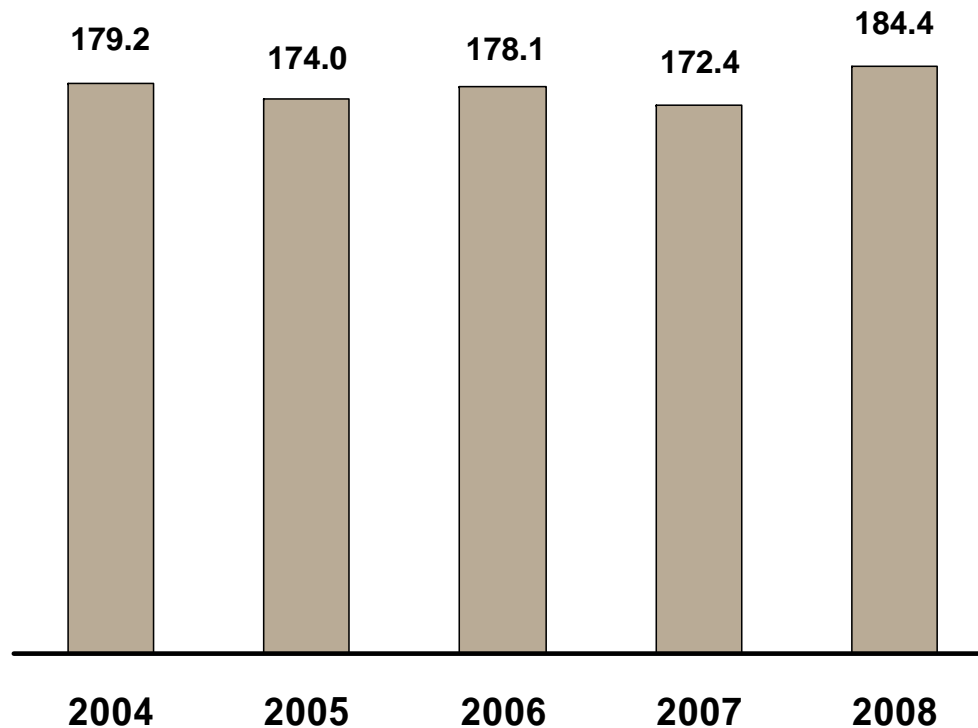
swisslog

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – CUSTOMER SUPPORT

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz* in MCHF



Fakten 2008

- Volumenerhöhung und Gewinnverbesserung

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Volle Ausschöpfung der Potenziale aus dem Programm zur Gewinnsteigerung
- Ausnutzung des Servicepotenzials von Projekten, die in den letzten Jahren realisiert wurden

* inkl. Innenumsatzerlöse

swisslog

HEALTHCARE SOLUTIONS

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF	1.1.-31.12.08	1.1.-31.12.07	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	243.3	241.5	0.8%	9.2%
Auftragsbestand	147.4	158.1	-6.8%	1.3%
Umsatz	243.8	242.4	0.6%	9.0%
EBITDA	26.4	26.3	0.4%	9.9%
EBITA/EBIT	24.3	23.1	5.2%	16.0%
<i>EBITA/EBIT Marge</i>	10.0%	9.5%		
Mitarbeiter	857	783	9.5%	

- Stabiler Auftragseingang und Umsatz; Wachstum in lokalen Währungen
- Weitere Verbesserung der operativen Resultate trotz negativen Währungsumrechnungseffekten von MCHF 2.5
- Erhöhung Mitarbeiterbestand: Akquisitionen +36, organisches Wachstum +38

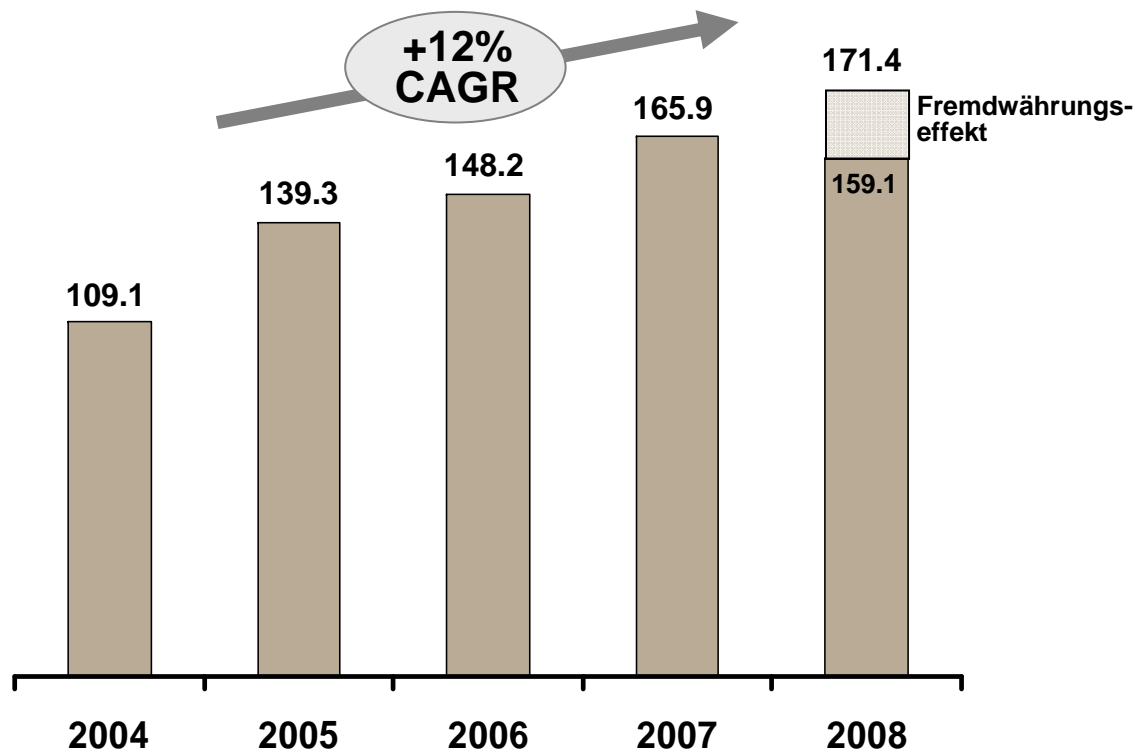
swisslog

HEALTHCARE SOLUTIONS – ROHRPOSTSYSTEME

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz in MCHF



Fakten 2008

- Umsatz und Margenverbesserung
- Akquisition von Ergotrans

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Ausbau des Customer-Service-Geschäfts in Nordamerika
- Akquisition von lokalen Anbietern zur Stärkung der Wettbewerbsposition in Europa
- Weiterentwicklung des Agentennetzwerks mit Fokus auf Osteuropa, Mittlerer Osten und Asien

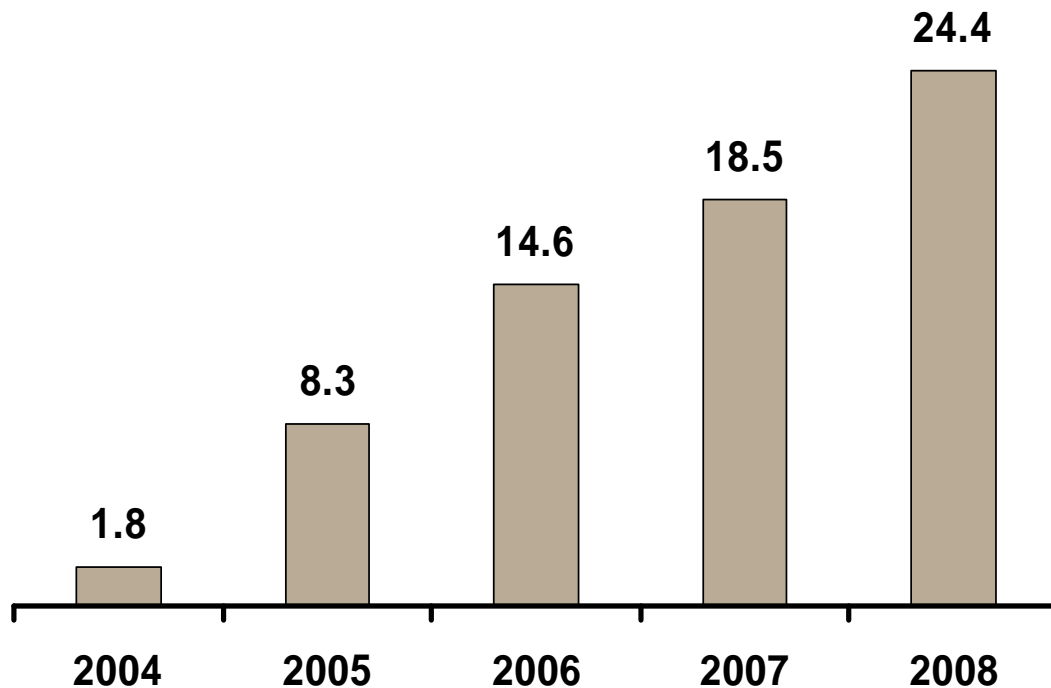
swisslog

HEALTHCARE SOLUTIONS – PILLPICK

Traktandum 1 / Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

Umsatz in MCHF



Fakten 2008

- Umsatz- und Margenverbesserung
- Zweitwichtigste Produktlinie nach Rohrpostsystemen
- Projekt zur Produktmodularisierung abgeschlossen

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Verstärkung der Customer Service Aktivitäten
- Weiterentwicklung der Märkte im Mittleren Osten und Südostasien

swisslog

INHALT

- Geschäftsaktivitäten
- **Finanzielle Situation 2008**
- Fazit und Ausblick

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

in MCHF

	1.1.-31.12.2008	1.1.-31.12.2007	Diff 08/07 in %
Umsatz netto	786.1	694.9	13.1%
EBITDA	41.1	41.1	0.0%
Abschreibungen und Amortisation	-5.8	-6.7	-13.4%
EBITA	35.3	34.4	2.6%
Goodwill-Wertminderung	0.0	0.0	n.a.
EBIT	35.3	34.4	2.6%
Finanzergebnis netto	-5.9	-5.2	13.5%
Ertragssteuern	-11.5	-10.6	8.5%
Ergebnis fortgesetzte Aktivitäten	17.9	18.6	-3.8%
Ergebnis nicht fortgesetzte Aktivitäten	-6.7	0.2	n.a.
Unternehmensergebnis	11.2	18.8	-40.4%

- Umsatzsteigerung dank hohem Auftragsbestand per Ende 2007
- Operative Ergebnisse auf Vorjahresniveau
- Währungsverlust nur teilweise kompensiert mit Gewinn aus Verkauf der CPS- Beteiligung
- Buchverlust aus Verkauf von Consulting Services/ Wassermann

swisslog

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE BILANZ

Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

in MCHF	31.12.2008	31.12.2007
Anlagevermögen ohne Goodwill	40.6	47.4
Goodwill	78.1	90.8
Langfristige Vermögenswerte	118.7	138.2
Warenvorräte, Forderungen, Vorauszahlungen	192.9	190.9
Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften	113.3	99.5
Umlaufvermögen	306.2	290.4
TOTAL Vermögenswerte	424.9	428.6
Eigenkapital	148.5	156.4
Langfristige Verbindlichkeiten (ohne Wandelanleihe)	10.3	10.1
Wandelanleihe	-	54.0
Langfristige Verbindlichkeiten	10.3	64.1
Rückstellungen	10.2	11.4
Wandelanleihe	37.9	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	218.0	196.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	266.1	208.1
TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten	424.9	428.6

- Verkauf CPS-Anteile
- Verkauf Wassermann

- Hoher Bestand an flüssigen Mitteln

- Eigenkapitalquote von ca. 35%
- Umklassierung der Wandelanleihe von langfristigem in kurzfristiges Fremdkapital; weitere Rückkäufe getätigt

swisslog

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

in MCHF	2008	2007
Netto-Mittelfluss aus operativen Aktivitäten	36.6	22.9
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	24.5	23.4
Mittelfluss aus Nettoumlaufvermögen	12.1	-0.5
Netto-Mittelfluss aus Investitionen	9.8	-13.9
Netto-Mittelfluss aus Finanzierung	-23.0	-17.7
Netto-Mittelfluss aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	-0.4	1.4
Währungsdifferenzen	-2.3	-0.7
Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel	20.7	-8.0
Flüssige Mittel am Jahresanfang	80.3	88.3
Flüssige Mittel am Jahresende	101.0	80.3

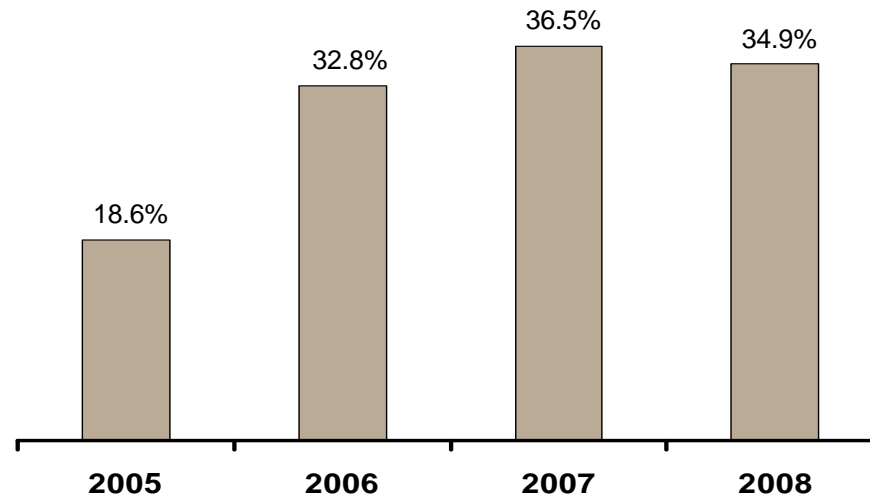
- Verbesserter operativer Mittelfluss aus Nettoumlaufvermögen
- Verkaufserlös CPS-Anteile
- Weiterer Rückkauf von Wandelanlehensanteilen im Umfang von MCHF 18.5
- Erhöhte flüssige Mittel

SWISSLOG GRUPPE – FINANZKENNZAHLEN

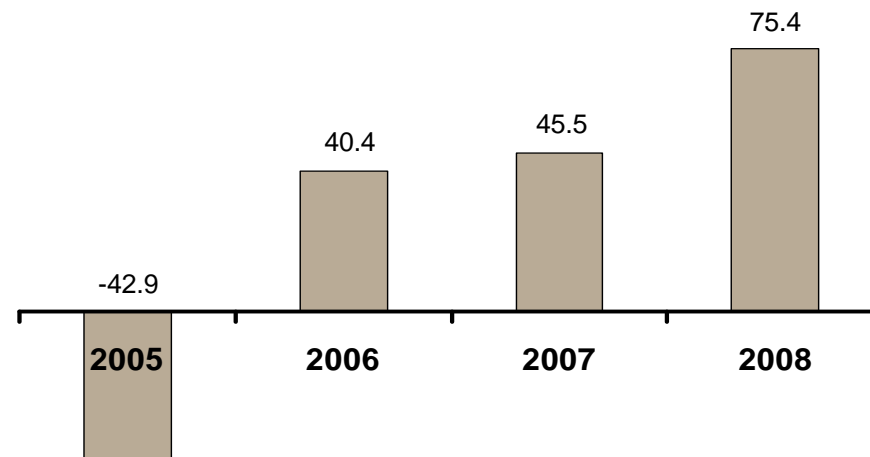
Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

Eigenkapitalquote



Nettobarvermögen (in MCHF)



SWISSLOG HOLDING AG – STATUTARISCHE ERFOLGSRECHNUNG

Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

in TCHF	1.1.-31.12.2008	1.1.-31.12.2007
Ertrag		
Finanzertrag	21 519	11 956
Beteiligungserträge	159 253	13 278
Sonstiger Ertrag von Gruppengesellschaften	7 072	8 113
Total Ertrag	187 844	33 347
Aufwand		
Finanzaufwand	44 018	16 309
Personalaufwand	4 990	4 854
Übriger Verwaltungsaufwand	5 621	7 077
Abschreibungen	143	123
Wertberichtigung Finanzanlagen	29 463	0
Total Aufwand	84 235	28 363
Steueraufwand	1 427	597
Jahresergebnis	102 182	4 387

■ Dividendenerträge von Tochtergesellschaften deutlich erhöht

■ Wertberichtigungen bei Finanzanlagen vorgenommen

swisslog

SWISSLOG HOLDING AG – STATUTARISCHE BILANZ

Traktandum 1 / Kapitel 2

Finanzielle Situation 2008

in TCHF	31.12.2008	31.12.2007
Vermögenswerte		
Flüssige Mittel und Wertschriften	24 129	35 848
Sonstige kfr. Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	41 093	52 158
Sonstige Finanzanlagen	31 687	0
Kurzfristige Vermögenswerte	96 909	88 006
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	759	275
Darlehen an Gruppengesellschaften	117 478	38 510
Beteiligungen	175 518	181 509
Sonstige Finanzanlagen	0	14 202
Langfristige Vermögenswerte	293 755	234 496
TOTAL VERMÖGENSWERTE	390 664	322 502

- Umklassierung zurückgekaufter Wandelanleiheanteile von langfristigem in kurzfristiges Vermögen

Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598	470
Anleihe/Wandelanleihe 2000-2009	71 825	0
Sonstige kfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	91 806	126 054
Kurzfristige Vermögenswerte	164 229	126 524
Rückstellungen	987	887
Anleihe/Wandelanleihe 2000-2009	0	71 825
Langfristige Verbindlichkeiten	987	72 712
Total Eigenkapital	225 448	123 266
TOTAL EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	390 664	322 502

- Eigenkapital dank Gewinn deutlich erhöht

swisslog

INHALT

- Geschäftsaktivitäten
- Finanzielle Situation 2008
- **Fazit und Ausblick**

Warehouse & Distribution Solutions

- Abgeschwächte Nachfrage nach Grossprojekten
 - Erhöhte Wettbewerbsintensität mit Auswirkungen auf Preis, Marge und Konditionen
 - Fokussierung der Kunden auf kleinere Projekte mit schnellerem Pay-back bzw. auf die Verlängerung der Lebensdauer bestehender Anlagen
- ➔ Insgesamt anspruchsvolles Marktumfeld

Healthcare Solutions

- Abschwächung der Bautätigkeiten für neue Spitäler
 - Unterstützung der Nachfrage durch staatliche Konjunkturprogramme
 - Erhöhte Marktdynamik in aufstrebenden Märkten
 - Fokussierung der Kunden auf Projekte mit schnellerem Pay-back
- ➔ Relativ stabiles Marktumfeld

Strategie

- Verstärkung der Marktstellung im Leichtgut-Segment über Kooperationen oder Akquisitionen
- Verbesserung der Wettbewerbsposition im Bereich der weniger komplexen Projekte
- Abrundungsakquisitionen zur Stärkung von HCS in Europa

Geschäft

- Implementierung von "Design-to-Cost"-Programmen in allen Produktzentren
- Verstärkung des Innovationsmanagements
- Reduzierung der Fixkosten
- Weiterführung des Projektes für ein umfassendes Re-engineering der Kernprozesse im WDS-Neugeschäft

Mitarbeiter

- Anpassung Kapazitäten gemäss erwarteter Auslastung

Fazit

- Zielindustrien von Swisslog – Detailhandel, Nahrungsmittel & Getränke, Spitäler (zusammen ca. 70% des Gesamtumsatzes) – sind von der Wirtschaftskrise weniger stark betroffen
- Swisslog ist auf die Krise vorbereitet
 - Zusammensetzung der Geschäftsaktivitäten
 - Flexibles Geschäftsmodell
 - Gesicherte Finanzierung
- Swisslog ist fokussiert auf die Kernaktivitäten

Ausblick 2009

- Herausforderndes Marktumfeld insbesondere für das WDS-Neugeschäft
- Umsatzrückgang von 15% bis 20% erwartet
- Vergleichbare EBITA-Marge erwartet (vorbehältlich unvorhergesehener Ereignisse)